

# Sylt-Quiz für Nachhaltigkeit

Im aktuellen Rätsel für diese Woche geht es um Umweltverschmutzung



*Der Landschaftszweckverband Sylt möchte mit einem Klima- und Nachhaltigkeitsquiz motivieren, sich Wissen über diese wichtigen Themen anzueignen. Dafür wird in der Sylter Rundschau und auf [www.klimaschutzsylt.de](http://www.klimaschutzsylt.de) bis Biike jede Woche eine Frage veröffentlicht. Heute lesen Sie die Auflösung vom Mittwoch und die sechste Frage.*

Die Frage vom 10. Februar lautete: Welche Landschaft auf Sylt eignet sich besonders gut als CO<sub>2</sub>-Speicher?

Die richtige Antwort ist:

c. Salz- und Seegraswiesen.

Salzwiesen sind das, was der Name schon verrät: Wiesen, deren Pflanzen und Tiere mit salzigem Wasser klarkommen müssen. Sie bestehen aus Gräsern und krautigen Pflanzen, die bei hohen Fluten vom Meer überspült werden; im Winter deutlich öfter als im Sommer. Salzwiesen sind somit die Übergangsbereiche zwischen Land und Meer. So eine Salzdusche vertragen nur die wenigsten Tiere und Pflanzen, weshalb hier nur die seltenen, spezialisierten Arten überleben. Forscher haben in den letzten Jahren zudem entdeckt, dass Salzwiesen auch für den Klimawandel eine ganz entscheidende Rolle spielen. Sie können große Mengen CO<sub>2</sub> aus der Luft aufnehmen und den Kohlenstoff dauerhaft im Boden einlagern. Hierin sind sie Weltklasse: Sie können bis zu 20 Mal mehr Kohlenstoff einlagern als Graslandschaften oder Wälder, wobei das Waldspektrum von den Regenwäldern der Tropen bis hin zu den Nadelwäldern der Taiga reicht. In enger Nachbarschaft zu den Salzwiesen befinden sich Seegraswiesen, die auf den Wattflächen wachsen und damit eindeutig dem Meer zuzuordnen sind. Vor allem im Süden Sylts bilden Seegräser große Wiesen aus, die wie Rasen auf den Wattflächen aussehen. Auch Seegraswiesen können große Mengen an Kohlenstoff aus der Luft aufnehmen und im Boden einlagern. Neben der Kohlenstoffmenge ist vor allem entscheidend, dass sowohl Salzwiesen als auch Seegraswiesen den Kohlenstoff dauerhaft im Boden binden und somit wahre Helferinnen im Klimaschutz sind.

Die heutige Frage lautet: Was ist der zahlenmäßig am meisten weggeworfene Müll? a. Zigarettenstummel b. Plastikflaschen c. Hundekotbeutel Senden Sie Ihre Antwort bis kommenden Freitag, 19. Februar, um 12 Uhr an [info@klimaschutzsylt.de](mailto:info@klimaschutzsylt.de). Wie jede Woche wird unter allen richtigen Antworten eine Sylt-Buddel verlost – miträtseln lohnt sich also!

sr

---